

Schweiz: Komitee will Minarett-Mahnmal errichten



Kurz vor dem Volksentscheid zur „Ausschaffung krimineller Ausländer“ in der Schweiz und ein Jahr nach dem Erfolg beim Volksentscheid gegen den Bau von Minaretten, wollen die Bewohner der Stadt Langenthal (Kanton Bern) ein [Rondell-Monument zu Ehren der gewonnenen Minarettabstimmung](#) des letzten Jahres errichten.

Die Spitze des Monuments (*siehe Zeichnung*) besteht aus einer Flamme, die einen Halbmond durchbrochen hat. Die Flamme ehrt symbolisch die Verfolgten im Namen des Islam und soll zeigen, dass es Hoffnung gibt.

Das Aktionskomitee „Stopp Minarett“ beschreibt das Monument als Ausdruck für Kunst, Ästhetik und Politik, das niemand verletzen kann, so Komitee-Sprecher [Daniel Zingg](#) am Donnerstag. Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass es sich dabei keineswegs um eine Provokation handeln würde, sondern um eine „Reaktion auf eine Provokation“.

Die Berner Behörden gestatteten noch vor kurzem eigenmächtig den Bau eines Minaretts in der Stadt Langenthal zur

Erweiterung der Moschee "Xhamija e Langenthalit" ([PI berichtete](#)). Damit wagte sie sich auf Konfrontationskurs mit der Langenthaler Bevölkerung, von der die Idee eines Minarett-Verbots ursprünglich wesentlich mit aus ging.

Kontakt:

» Daniel Zingg: aseba-zingg@bluewin.ch

(Spürnase: Alster)